

Die Materialität der Wissensordnungen und die Episteme der Zeichnung

Studententag organisiert vom Teilprojekt B04 „Das Wissen der Kunst. Episteme und ästhetische Evidenz der Renaissance“ (Prof. Dr. Klaus Krüger) gemeinsam mit dem DFG-Projekt „Die Materialität der Wissensordnungen und die Episteme der Zeichnung. Die Zeichnungsalben des Sebastiano Resta“ (geleitet von Prof. Dr. Elisabeth Oy-Marra, Universität Mainz)

Ort: Sitzungsraum des SFB 980 „Episteme in Bewegung“ (Schwendener Str. 8, 14195 Berlin)

Programm

Freitag, 12. Mai 2017

- 15:00 Begrüßung und Einführung **Klaus Krüger**
- 15:15 **Elisabeth Oy-Marra** (Mainz): Vorstellung des Projektes "Die Materialität der Wissensordnungen und die Episteme der Zeichnung. Die Zeichnungsalben des Sebastiano Resta"
- 15:30 **Annkatriin Kaul** (Mainz): „Eine tragbare Galerie“: Gesten der Blickführung im Codice Resta der Biblioteca Ambrosiana
- 16:30 **Irina Schmiedel** (Mainz): Autorität und Autopsie - visuelle und textuelle Argumentationen in Sebastiano Restas "Correggio in Roma"
- 17:30 Kaffeepause
- 18:00 ABENDVORTRAG
Elisabeth Oy-Marra (Mainz): Anordnen, neuordnen, rahmen. Sebastiano Restas Arbeit an der Transformation der Wissensordnungen der Kunst
- gemeinsames Abendessen

Samstag, 13. Mai 2017

- 09:00 **Heiko Damm** (Mainz): Padre Restas Paratexte. Postillen zur „Galleria Portatile“
- 10:00 **Philippa Sissis** (Hamburg): Zwischen Artefakt und Produktion – Reflexionen des Materiellen bei Poggio Bracciolini
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 **Claudia Reufer** (Berlin): Von Seite zu Seite. Materiale und mediale Konfigurationen historischen Wissens in der sog. Florentiner Bilderchronik
- 12:30 **Iris Brahms** (Berlin): Sammeln, Übertragen, Variieren. Zur medialen Aneignung von Wissen in einem Skizzenbuch von 1595